FAX 07164 79-5217

Evangelische Akademie Bad Boll
Sekretariat Reinhard Becker
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Anfragen
richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Simone Helmschrott, M.A.
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer
43 09 13

Anmeldung
erbitten wir bis spätestens 17. Oktober 2013. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr	32,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, Dusche/WC	85,00 €
EZ Dusche/WC	97,50 €
Verpflegung	
ohne Frühstück, ohne Unterkunft	42,70 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise
mit dem Pkw
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn
bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 25 Minuten, Abfahrtzeiten um 8:05, 8:30 und 9:30 Uhr
Rückfahrtzeiten am Freitag um 13:32, 13:52 und 14:07 Uhr.

www.ev-akademie-boll.de

Tagungsleitung
Simone Helmschrott
Evangelische Akademie Bad Boll

Klaus Kittler
Diakonisches Werk Württemberg
Stuttgart

Inge Mugler
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Referierende
Prof. Dr. Timo Baas
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Duisburg

Klaus-Peter Danner
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Funda Doghan
Anette Schanbacher
Arbeitsagentur Waiblingen

Hüseyn Ertunc
IQ-Netzwerk, Mannheim

Wolfgang Haug
Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Stuttgart

Santina Intemperante
Bundesagentur für Arbeit,
Regionaldirektion Stuttgart

Prof. Dr. Matthias Knuth
Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen

Karl-Heinz P. Kohn
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim

Meta Koppo
Neue Arbeit Zollern-Achalm e.V., Tübingen

Bärbel Mauch
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Frauen-und Gleichstellungspolitik/Migration, Stuttgart

Olga Koch
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) (angefragt)

Bilkay Öney
Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg

Rosa Omenaca
SWR/ Nachtcafé, Stuttgart

Dejan Perc
Landesarbeitskreis der kommunalen Migrantenvertretungen (LAKA), Stuttgart

Josef Schaff
Fa. Wilhelm Layher GmbH Co.KG, Güglingen

Irene Tomm
Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH

Martina Haas
Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.

Thorsten Würth
Südwestmetall, Stuttgart

Ruth Wilke
Ministerium für Integration, Stuttgart

In Kooperation mit

Diakonie

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR INTEGRATION

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Integrationspolitik und Arbeitsmarktintegration

Auf dem Weg
zu fairen Zugangschancen

7. bis 8. November 2013
Evangelische Akademie Bad Boll

Evangelische Akademie Bad Boll

Integrationspolitik und Arbeitsmarktintegration

Die Öffnung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten ist derzeit eine der wichtigsten Herausforderungen der Integrationspolitik. Dennoch wird diese zentrale Aufgabe noch viel zu selten mit Integrationspolitik verbunden, obwohl die Arbeitslosigkeit dieser Gruppe mehr als doppelt so hoch ist wie die der Einheimischen. Viele Potenziale bleiben ungenutzt.

Das baden-württembergische Integrationsministerium will mit dem Landesanerkennungsgesetz einen ersten Schritt tun, um Zugänge zu erleichtern. Es wird die Aufgabe aller Akteure sein, dieses Gesetz umzusetzen. Wie kann dies gelingen? Was sind die größten Chancen, was die höchsten Hürden?

Eine Schlüsselrolle bei der Arbeitsmarktintegration nehmen die Arbeitsagenturen und Jobcenter ein. Wie kann die Vermittlung migrantischer Arbeitssuchender besser gelingen, was muss noch getan werden?

Im Zentrum der Forenarbeit der Tagung wird die berufsspezifische Sprachförderung stehen. Best Practice-Beispiele werden vorgestellt und es können Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die Situation in Baden-Württemberg und Deutschland kann nicht ohne die europäischen Entwicklungen betrachtet werden. Fachkräftemangel hier im Land und Massenarbeitslosigkeit in den aktuellen Krisenländern stehen in einem merkwürdigen Gegensatz. Welche Aspekte gilt es zu beachten, wenn wir über Veränderungen in Deutschland sprechen? Welche Möglichkeiten sehen die einzelnen Akteure?

Zur Diskussion laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein!

Simone Helmschrott
Klaus Kittler
Petar Drakul
Inge Mugler

Donnerstag, 7. November 2013

9:30 **Imbiss**

10:00 **Begrüßung**
Grußwort
Bilkay Öney, Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg

10:45 **Arbeitsmarktintegration und Integrationspolitik – Verknüpfung zweier Politikfelder**
Prof. Dr. Matthias Knuth
Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen
anschließend Aussprache
Moderation: Simone Helmschrott

11:30 **Pause**

11:45 **Faire Zugangschancen: Anerkennung in Baden-Württemberg**
Ruth Wilke, Ministerium für Integration des Landes Baden-Württemberg

12:45 **Mittagessen**

14:00 **Kick-Off mit People's Akademie**
People's Akademie, Offenbach/ Main

14:15 **Faire Zugangschancen: Fit für Vielfalt in der Arbeitsvermittlung**
Karl-Heinz P. Kohn, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim
Hüseyn Ertunc, IQ-Netzwerk
anschließend Aussprache
Moderation: Inge Mugler

15:30 **Kaffee, Tee und Kuchen**

16:00 **Im Fokus: Berufsspezifische Sprachförderung auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt**
Impulsreferat: Olga Koch
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

16:30 **Best Practice**
Möglichkeit, drei von fünf Beispielen genauer kennenzulernen (jeweils 30 Minuten)
- Deutschkurse im Betrieb
  Josef Schaff
  Fa. Wilhelm Layher GmbH Co.KG, Güglingen,
  Irene Tomm
  Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH
- Deutschkenntnisse auf Niveau B2 als Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe
  Martina Haas
  Volkshochschulverband Baden-Württemberg
- Altenpflege-Ausbildung
  Wolfgang Haug, Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Stuttgart
- Neue Chancen für die Integration von Flüchtlingen
  Meta Koppo, Neue Arbeit Zollern-Achalm e.V.
- Funda Doghan, Anette Schanbacher, Arbeitsagentur Waiblingen

18:45 **Abendessen**

20:00 **Zeit für Gespräche im Café Heuss**

Freitag, 8. November 2013

8:00 **Andacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Europa zwischen Massenarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel**
Prof. Dr. Timo Baas
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Duisburg
anschließend Aussprache

10:00 **Pause**

10:15 **„Gute Arbeit, gutes Leben“ Das Landesarbeitsmarktprogramm**
Klaus-Peter Danner, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg
Moderation: Klaus Kittler

11:00 **Abschlussdiskussion**
Petar Drakul, Ministerium für Integration, Stuttgart
Bärbel Mauch, Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg
Santina Intemperante, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Stuttgart
Thorsten Würth, Südwestmetall
Dejan Perc, LAKA
Moderation: Rosa Omenaca, SWR/ Nachtcafe

12:30 **Mittagessen und Ende der Tagung**

Integrationspolitik und Arbeitsmarktintegration

Anmeldung: 7. bis 8. November 2013 - Tagungsnummer 43 09 13

Anrede ☐ Frau ☐ Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail* Telefon

Rechnungsstellung an ☐ **Institution** ☐ **privat (siehe oben)**

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag Abreisetag

Anreise mit ☐ PKW ☐ öffentlichen Verkehrsmitteln

☐ Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension

☐ Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

☐ Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

☐ Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

*freiwillige Angaben

Beruf*

Geburtsdatum*

Datum, Unterschrift